echo : world confederation of organizations of the teaching profession = confédération mondiale des organisations de la profession enseignante = confederacion mundial de organizaciones de profesionales de la enseñanza = Weltverband der Lehrerorganisatio...

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **120 (1975)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

echo

Jährlich 5 Ausgaben
Vol. XXIII Nr. 3
Mai 1975

WORLD CONFEDERATION OF ORGANIZATIONS OF THE TEACHING PROFESSION
CONFEDERATION MONDIALE DES ORGANISATIONS DE LA PROFESSION ENSEIGNA
CONFEDERACION MUNDIAL DE ORGANIZACIONES DE PROFESIONALES DE LA ENSEÑANZA
WELTVERBAND DER LEHRERORGANISATIONEN

Vielseitige Tätigkeit des Weltverbandes (WCOTP)

Südafrika: Rassengegensätze überwinden

Vergangenen September führte der Weltverband das 2. Südafrikanische Regionalseminar in Malawi durch. In Vollsitzungen und vor allem in Arbeitsgruppen wurde der «*Wandel im Bildungswesen und die Lehrerorganisationen*» diskutiert. Die Teilnehmer erkannten, dass die Lehrpläne plan-

Präsident Ngwazi H. Kamuzu Banda, Führer der Kongress-Partei, wird von den festlich gekleideten Teilnehmern begeistert empfangen.

mässig auf die Erfahrung der Schüler abgestimmt sein und viel Eigenarbeit einschliessen müssen. Vermehrte Zusammenarbeit zwischen Lehrerbildnern, Regierung und Lehrerverbänden wurde gefordert. Ein ausführlicher Konferenzbericht ist beim WCOTP-Sekretariat erhältlich.

Europa: Leitlinien für die Ausbildung

In Bergendal (Schweden) befasste sich ein WCOTP-Seminar mit der Vorbereitung der Stellungnahme an der Generalkonferenz des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) dieses Jahres und bekräftigte die wechselseitige Ergänzung von allgemeiner, technischer und gewerblicher Ausbildung sowohl innerhalb des Schulsystems wie in beruflichen Ausbildungsprogrammen. Die Resolution sowie der Konferenzbericht können beim WCOTP-Sekretariat angefordert werden.

Asien und Pazifik

In Adelaine, Südaustralien, wurde vom 12. bis 19. April das 4. Regionalseminar für Asien durchgeführt. *Thema:* Die Rolle der Lehrerorganisationen in der gesellschaftlichen Entwicklung; wie sie arbeiten, welche Dienste sie ihren Mitgliedern leisten können.

Umweltbezogener Unterricht in Afrika

«Möglichkeiten umweltbezogener Bildung in Ostafrika» diskutierte vergangenen Herbst ein Pilot-Seminar, organisiert durch WCOTP und unterstützt durch das Umweltprogramm der UNO (UNEP), in Mombasa (Kenia).
Das TETE-Programm (Total Education in the Total Environment-Umfassende Bildung durch Erschliessung der Umwelt), das in den USA bereits vielfach erprobt worden ist, wurde erörtert und dessen Anwendbarkeit auf Entwicklungsländer geprüft. Auf Veranlassung des Weltverbandes wird ein *Handbuch für umweltbezogenen Unterricht* auf der Primar- und Sekundarstufe I erstellt. Der WCOTP-Lehrplanberater Dr. David Wolsk, der am Seminar in Mombasa teilnahm, bereitet für die Internationale Konferenz für Umwelterziehung (1976) einen Grundlagenbericht vor.

WCOTP-Verlautbarung zur Zypernfrage

Der Weltverband hat bereits 1970 und 1971 in einer Resolution auf die verheerenden Folgen bewaffneter Konflikte in Zypern für Kinder, Lehrer, Eltern und das Schulwesen überhaupt hingewiesen. Erneut gibt er seinem Mitgefühl mit den Heimgesuchten Ausdruck und bezeugt seine Solidarität mit den Lehrern und Lehrerorganisationen. Er fordert die Vereinten Nationen auf, für Schutz der Schüler und Schulen zu sorgen.

Förderung der Frauen in Afrika

Erstmals trafen sich Präsidentinnen von Lehrerinnenvereinen der französisch- und der englischsprechenden Länder in Afrika an einem WCOTP-Seminar über «Die Förderung der Frauen in Afrika» (17. bis 23. November 1974). In den Resolutionen wurde die Rolle der Frau in sozialen, familiären, gesundheitlichen, finanziellen, beruflichen, ethischen und gewerkschaftlichen Belangen umrissen und die Notwendigkeit sozialer Sicherheit, der Bildung der Arbeiter, der gewerkschaftlichen Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches festgehalten. Ein Pressebericht kann beim WCOTP-Sekretariat bezogen werden.

1. Jahreskonferenz des Afrikanischen Lehrerdachverbandes

Mit voller Unterstützung des WCOTP ist 1973 ein umfassender Dachverband afrikanischer Lehrer (AATO = All African Teachers' Organization) als selbständige Organisation gegründet worden. Letzten Juli fand nun in Kampala (Uganda) die 1. Jahreskonferenz statt, die zur Festigung des jungen Gebildes beitrug. Der Weltverband war vertreten durch Muletambo Mubita, designierten Afrika-Berater des WCOTP. Die Ägyptische Lehrergewerkschaft hat bereits zur diesjährigen Konferenz eingeladen.

WCOTP-Hilfe für Honduras

Der Hurrikan «Fifi», der Honduras vergangenen Herbst heimsuchte, zerstörte 200 Schulhäuser und schädigte rund 3000 Lehrer. Die 3500 Mitglieder umfassende Lehrervereinigung «Colprosumah», beschloss, das Gehalt von drei Tagen in einen Hilfsfonds einzulegen. Der WCOTP seinerseits überwies 1000 Dollar und rief die Mitgliederorganisationen zu weiterer Hilfeleistung auf.

I. W. Y./Jahr der Frau

Im «International Women's Year» führen die Mitgliederorganisationen des WCOTP zahlreiche Veranstaltungen durch. Die Lehrervereinigung in Kanada beispielsweise befasst sich mit dem Bild der Frau in den Massenmedien, die NEA (National Education Association) Amerikas klagt (zusammen mit vier andern Organisationen) die Regierung an, dass sie die Benachteiligung des weiblichen Geschlechts in Schulen und Universitäten zulasse und unterstütze. Die NEA hat vor dem Obersten Gerichtshof letzthin einen wichtigen Erfolg erzielt: Schwangerschaft und damit zusammenhängende Unpässlichkeiten müssen nunmehr gleich behandelt werden wie andere Erkrankungsfälle. Dr. Helen Wise, Mitglied des WCOTP-Vorstands und damals NEA-Präsidentin, misst dem beispielgebenden Kampf für Mutterschaftsurlaub grosse Bedeutung zu und betont, dass die NEA die Diskrimination des weiblichen Geschlechts auch auf andern Gebieten bekämpfen werde, so die Rollenstereotype in Lehrbüchern, die Benachteiligung gleichwertig qualifizierter Frauen bei Beförderung sowie die Tendenz, verheirateten Frauen die Stelle zu kündigen.

Hilfe für die Frauen in den ländlichen Gebieten Afrikas

WCOTP und die Wirtschaftskommission der UNO für Afrika (ECA = Economic Commission for Africa) haben gemeinsam ein Projekt entwickelt, um die Bildungsmöglichkeiten afrikanischer Frauen auf dem Lande auszuschöpfen. *Das Vorhaben, an dem sich Organisationen und Einzelpersonen auf der ganzen Welt beteiligen können,* geht von der Annahme aus, dass die Frauen auf dem Lande eine bisher nicht erschlossene Begabungsreserve darstellen und dass sie im Jahr der Frau besonders intensive Zuwendung erhalten sollten. Lehrerinnen sollen auf die spezielle Arbeit mit erwachsenen Frauen vorbereitet werden, damit sie diesen wirksam den Zugang zu den Bildungsmitteln eröffnen können.

Die *Aktion wird finanziert durch Verkauf von UNESCO-Geschenkgutscheinen.* Der Erlös kommt ohne Spesenberechnung voll der Aktion zugute.

UNESCO-Geschenkgutscheine können vom UNESCO-Hauptquartier, 7, Place de Fontenoy, Paris bezogen und dem WCOTP-Sekretariat zugestellt werden. Einzelheiten über dieses Projekt (offiziell GCP/WCOTP/ECA Projekt 564 genannt) sind beim WCOTP-Sekretariat zu erfahren.

Abgeordnetenversammlung des Weltverbandes der Lehrerorganisationen

30. Juli bis 6. August in Berlin (BRD), Kongresshalle

Lehrer und politische Entwicklung

Mittwoch, 30. Juli

10.30–12.15 Festliche Eröffnung
12.15–14.00 Mittagessen. – Filmvorführung (auch übrige Tage, jeweils mittags)
14.00–18.00 1. Vollversammlung
Einführung des Konferenzthemas durch Murray Haines
Paneldiskussion von Pädagogen und Politikern

Donnerstag, 31. Juli

Gruppendiskussionen
09.00–12.30 Der einzelne Lehrer und das politische Leben
14.00–18.00 Lehrerorganisationen und politische Entwicklung, auf nationaler und internationaler Ebene

Freitag, 1. August

09.00–12.30 2. Vollversammlung
Wahl des Präsidenten
Bericht des Leitenden Ausschusses
Aufnahme neuer Mitglieder
Diskussion des Konferenzberichts
Programm und Budget für 1976
Statutenänderungen
Vorbereitung der Wahlen in den Leitenden Ausschuss
14.00–17.30 3. Vollversamlmung
Bericht des Finanzausschusses
Diskussion des Konferenzberichts

Frauenbildung auf dem Lande in Tansania – ein Projekt des Weltverbandes mit der UNO.

Frau Pumla E. Kisonkole ist vom Weltverband im englischsprechenden Afrika eingesetzt, um die Programme im «Jahr der Frau» zu fördern und zu überwachen. Sie verfügt über jahrzehntelange Erfahrung für die Bildungsarbeit mit Frauen.

Samstag, 2. August

Studiengruppen (workshops)

09.00–18.00 Multinationale und binationale Programme zwischen WCOTP-Mitgliedern

09.00–16.00 Vorschulische Erziehung, anschliessend Treffen der Kommission für vorschulische Bildung (bis 18.00)

16.30–18.00 Treffen der Kommission für Teilnahme der Frauen im Bildungswesen

Sonntag, 3. August

10.00–12.30 4. Vollversammlung
Diskussion des Programmentwurfs und des Budgets 1976

14.00–18.00 Forum, veranstaltet durch die Internationale Lese-Gesellschaft
Treffen verschiedener Ausschüsse

Montag, 4. August

09.00–12.30 5. Vollversammlung
Berichterstattung von IFTA, FIPESO und des Ausschusses für technische und berufliche Ausbildung
Vorstellung der Bewerber für Chargen im Leitenden Ausschuss
Abgabe des Resolutionsentwurfs

14.00 Exkursion

Dienstag, 5. August

09.00–12.30 6. Vollversammlung
Diskussion verschiedener Berichte von internationalen Mitgliedern des WCOTP und von Sonderausschüssen

14.00–18.00 7. Vollversammlung
Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus Afrika
Bericht des Resolutionsausschusses. Diskussion

Mittwoch, 6. August

09.00–12.30 8. Vollversammlung
Wahl von Vorstandsmitgliedern
Debatte über den Resolutionsentwurf
Einführung des Themas für 1976: «Erziehung für eine weltweite Gemeinschaft»

14.00 Schluss-Sitzung

Ägyptischer Ehrenkodex für Lehrer

Die Ägyptische Lehrergewerkschaft (ETS = Egyptian Teachers' Syndicate) ersucht den Weltverband um Veröffentlichung ihrer «Charta für Lehrer». Der volle Text ist beim WCOTP-Sekretariat in englischer und arabischer Sprache erhältlich. Hier einige Auszüge:

- Des Lehrers Glaube an Gott ist unschätzbarer Besitz... es ist unerlässliche Pflicht des Lehrers, in den Herzen der Schüler Gottesliebe zu erwecken und ihnen so eine unerschöpfliche Quelle höchster Werte zu erschliessen.
- Der Lehrer sollte hohen sittlichen Anforderungen genügen und durch gutes Vorbild wirken, begeistert von den Werten, welche aus unserer wahren arabischen Erbschaft fliessen.
- Die Selbstachtung des Lehrers wird getragen von der Hochachtung des Berufs und der Würdigung seiner Traditionen.
- Ein Lehrer muss dauernd an seiner Vervollkommnung arbeiten, sein Wissen erneuern und regelmässig Fortbildungskurse besuchen.
- Ein Lehrer sollte zur bildungswissenschaftlichen Forschung beitragen.
- Ein Lehrer sollte an standespolitischen Aktivitäten zur Hebung seines Berufsstatus teilnehmen.
- Die Verzahnung der Lehrpläne mit den besonderen Umweltgegebenheiten ist von besonderer erzieherischer und sozialer Bedeutung.
- Der Lehrer ist ein Träger von Liebe und Frieden unter den Menschen.
- Der Lehrer sollte den nationalen Zielen durch seine Arbeit dienen, indem er die Persönlichkeit des unverfälschten (genuine) Arabers formt.

WCOTP an der UNESCO-Generalkonferenz

Von der Bildungskommission der UNESCO brachte WCOTP-Adjunkt Kléber Viélot anlässlich der 18. Generalkonferenz zum Ausdruck, der WCOTP wünsche, dass die Lehrer und die Lehrerorganisationen in der Verwirklichung des UNESCO-Programms für 1975/76 vermehrt beteiligt würden. Der Weltverband unterstütze voll die von der UNESCO vorbereitete Empfehlung betr. Erziehung für internationale Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden sowie der Bildung im Geiste der Menschenrechte und grundlegenden Freiheiten. Seit seiner Gründung im Jahre 1952 ist dies ein unablässig verfolgtes Ziel des WCOTP. Der neugewählte Generaldirektor der UNESCO, Amadou-Mathar M'Bow, hat seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit nicht-gouvernementalen Organisationen erklärt.

Das NGO (UNESCO) Standing Committee, d.h. der Ständige Ausschuss der nichtgouvernementalen Organisationen bei der UNESCO (dem der WCOTP angehört) untersucht in einer Studie die Aufnahme und Wirkungsmöglichkeiten der NGO-Organisationen in den UNESCO-Mitgliedstaaten. Zur Zeit werden auch drei Symposien vorbereitet, und zwar über «Rechte und Pflichten der Jugendlichen» sowie über Bevölkerungsfragen und das Internationale Jahr der Frau.

OECD-Konferenz über Lehrer

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD = Organization for Economic Cooperation and Development) hielt vom 26. bis 29. November 1974 in Paris eine Konferenz über «Lehrerfragen» ab. Dank aktiver Vorbereitung durch den Weltverband konnten die Standpunkte der Lehrerschaft durch Vertreter der WCOTP-Mitglieder gewichtig geltend gemacht werden. Eine Stellungnahme, erarbeitet an Zusammenkünften in Paris, Singapur und Stockholm, wurde allen Teilnehmern abgegeben, und WCOTP-Vertreter konnten gut dokumentiert an den Diskussionen mitwirken. J.M. Thompson, Generalsekretär des Weltverbandes, wies darauf hin, dass die Lehrer um ihre erhöhte Verantwortung wissen, aber in der Praxis oft durch ungünstige Verhältnisse gehindert würden. «Wir können nicht Reformen und Neuerungen wollen und dabei die Geldmittel kürzen!» – Die Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und der Voten der Lehrervertreter kann beim WCOTP-Sekretariat angefordert werden.

Studienreise über «Die Rolle der Frau»

Im Jahr der Frau organisiert der Weltverband eine Studienreise über «Die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft». Durch Interviews mit im (internationalen) Bildungswesen tätigen Persönlichkeiten und dem Besuch ihrer Organisationen in Paris (UNESCO, Weltgesundheitsorganisation, UNICEF) und Genf (ILO) sollen rund 25 Chargierte in Lehrerinnenorganisationen mit der Frauenfrage vertraut gemacht werden. Ergänzt und vertieft wird die Studienfahrt durch ein dreitägiges Seminar in Calw (Schwarzwald) über «Die Frau in einer technokratischen Gesellschaft».

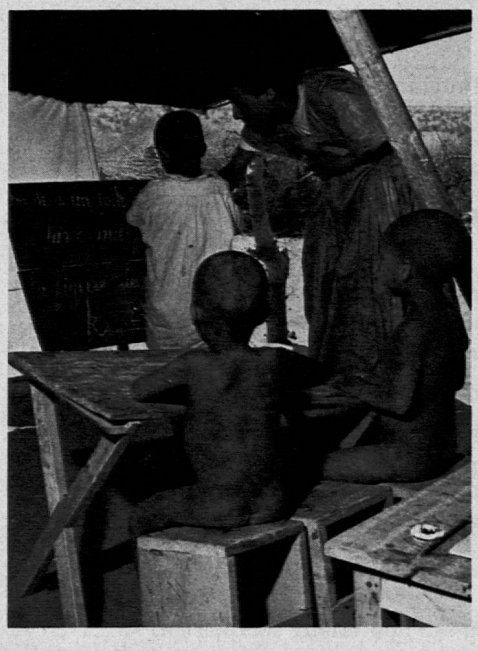
Mrs. Fay E. Saunders, Vizepräsidentin des Weltverbandes, ist kürzlich von ihrem Posten im Erziehungsministerium zurückgetreten und hat die hauptamtliche Stelle eines Generalsekretärs der Lehrervereinigung Jamaicas angenommen.

---

2. Commonwealth-Konferenz von Lehrerorganisationen

Die über 40 Vertreter von Lehrerorganisationen aus 12 Commonwealth-Ländern befassten sich mit der «Rolle der Lehrerorganisationen für die Verbesserung des Bildungswesens» und kamen überein,

- dass die Lehrer in allen Phasen (Planung, Versuche, Durchführung) aktiv beteiligt werden müssen;
- den Lehrern grössere Verantwortung für Unterrichtsprogramme und Lehrmittel einzuräumen ist;
- Lehrerorganisationen über Mittel verfügen müssten, um mit eigenen Organen Forschung, Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit betreiben zu können;
- zur Verbesserung professioneller Standards Ausbildungskommissionen (Teachers' Council) ernannt werden sollten;
- in den offiziellen Länderdelegationen an Konferenzen über Bildungsfragen darauf zu achten ist, dass auch von den Lehrerorganisationen selbst bestimmte Vertreter teilnehmen.



Nomadenschule im Dürre-Gebiet

WCOTP/CFT/IFTA-Hilfe für Afrika

Die Kanadische Lehrervereinigung (CFT) führt seit 15 Jahren mit Unterstützung des WCOTP ihr Projekt «Übersee» durch, eine Fortbildung von Lehrern in Entwicklungsländern (ähnlich wie dies der Schweizerische Lehrerverein seit Jahren in Afrika unternimmt). – Die Internationale Primarlehrervereinigung (IFTA) hat Gelder zur Verfügung gestellt für die Schulen in den von Dürre heimgesuchten Gebieten von Mali und Obervolta. Kléber Viélot, Beauftragter des WCOTP für Afrikafragen, überprüfte an Ort und Stelle die zweckmässige Verteilung und Verwendung der Spenden und klärt Möglichkeiten entsprechender Hilfe in Senegal und Niger ab. Der IFTA-Kongress 1974 hat dafür weitere Geldmittel zugesprochen.

UNICEF Nothilfe-Programm

Das Leitende Gremium des UNICEF (Kinderhilfswerk der UNESCO) hat ein Rekordbudget von nahezu 138 Millionen Dollar gebilligt, um den 400 bis 550 Millionen Kindern in Entwicklungsländern in ihrer Notlage zu helfen. Der eingesetzte Betrag übersteigt den letztjährigen um 65% und ermöglicht die Durchführung von 52 neuen oder erweiterten Programmen in ungefähr einem Drittel der 115 Länder, die UNICEF betreut. 1974 wurden rund 500000 Lehrer mit UNICEF-Geldern fortgebildet, rund 45000 Primarschulen und 300 Lehrerbildungsstätten erhielten Einrichtungen und Ausrüstungen durch UNICEF.

WCOTP-Kontakte mit Syrien, Libanon und Tunesien

Während einer Reise durch Syrien, Libanon und Tunesien festigte WCOTP-Adjunkt Klébert Viélot die Beziehungen mit den Lehrergewerkschaften dieser Länder. Dabei war u.a. auch zu erfahren, dass die Libanesische Vereinigung der Lehrer an Privatschulen einen Streik durchführte, um gegen die seit elf (!) Jahren nicht mehr erhöhten Gehälter zu protestieren. Ein Telegramm des WCOTP an den Erziehungsminister unterstützt die Anliegen der Lehrer.

Chile

Berichten zufolge ist der frühere Präsident der Lehrergewerkschaft Chiles, Claudio Alemany, in Haft gesetzt worden. Der Weltverband ersuchte in einem Telegramm General Pinochet, den Präsidenten Chiles, um Stellungnahme und wies auf die weltweite Bestürzung der Lehrer hin. Da keine Antwort erfolgt ist, muss angenommen werden, die Berichte entsprechen der Tatsache. Der WCOTP-Generalsekretär John Thompson wird den Fall Alemany und andere Inhaftierungen von Lehrern anlässlich eines Besuchs in Chile weiter verfolgen.

Zusammenarbeit der Internationalen Lehrerorganisationen

Die UNESCO führt 1975 vom 3. bis 11. September in Genf eine internationale Konferenz durch über die Entwicklung der Rolle des Lehrers und die Änderungen, die sich daraus für die Lehrerausbildung ergeben. Zu diesem Zweck haben die vier internationalen Lehrerorganisationen (FISE, WCT, IFFTU und WCOTP) in mehreren Sitzungen ein Grundlagenpapier erarbeitet, das die von allen gutgeheissenen Postulate enthält.
Der Weltverband hat in dieser Frage seine Mitglieder konsultiert und legt Wert darauf, dass in den nationalen Delegationen von den Lehrerorganisationen bestimmte Vertreter mitwirken.

ECHO wird in Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Griechisch, Japanisch, Koreanisch, Malaiisch und Thailändisch mit der finanziellen Unterstützung der UNESCO (UNESCO-Subvention 1973, DG-1-005) publiziert. Es ist im Mitgliederbeitrag des Weltverbandes inbegriffen. ECHO kann zusammen mit dem Jahresbericht und den regelmässigen Pressemitteilungen, abonniert werden. Kosten: Fr. 20.— jährlich (Mindestdauer des Abonnements: zwei Jahre).
STEVEN M. BEHRSTOCK, Herausgeber
5, Chemin du Moulin, 1110 Morges
Die deutsche Ausgabe erscheint in einer um die Hälfte gekürzten Fassung. Auswahl und Übersetzung: Dr. L. Jost, Chefredaktor «Schweizerische Lehrerzeitung», CH-5024 Küttigen.
Gedruckt in der Schweiz / Buchdruckerei Stäfa